

Ethik und Rhetorik.

Oder: Warum wirken Argumente schlüssig?

Christian Dürnberger



Teil 1



Teil 2

Ethik und Rhetorik.

Oder: Warum wirken Argumente schlüssig?

Christian Dürnberger





**Ethik und
Rhetorik**

Teil 1

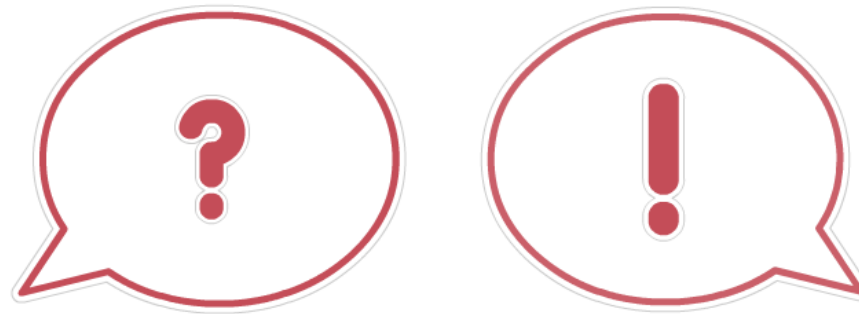


Debating Club

Teil 2

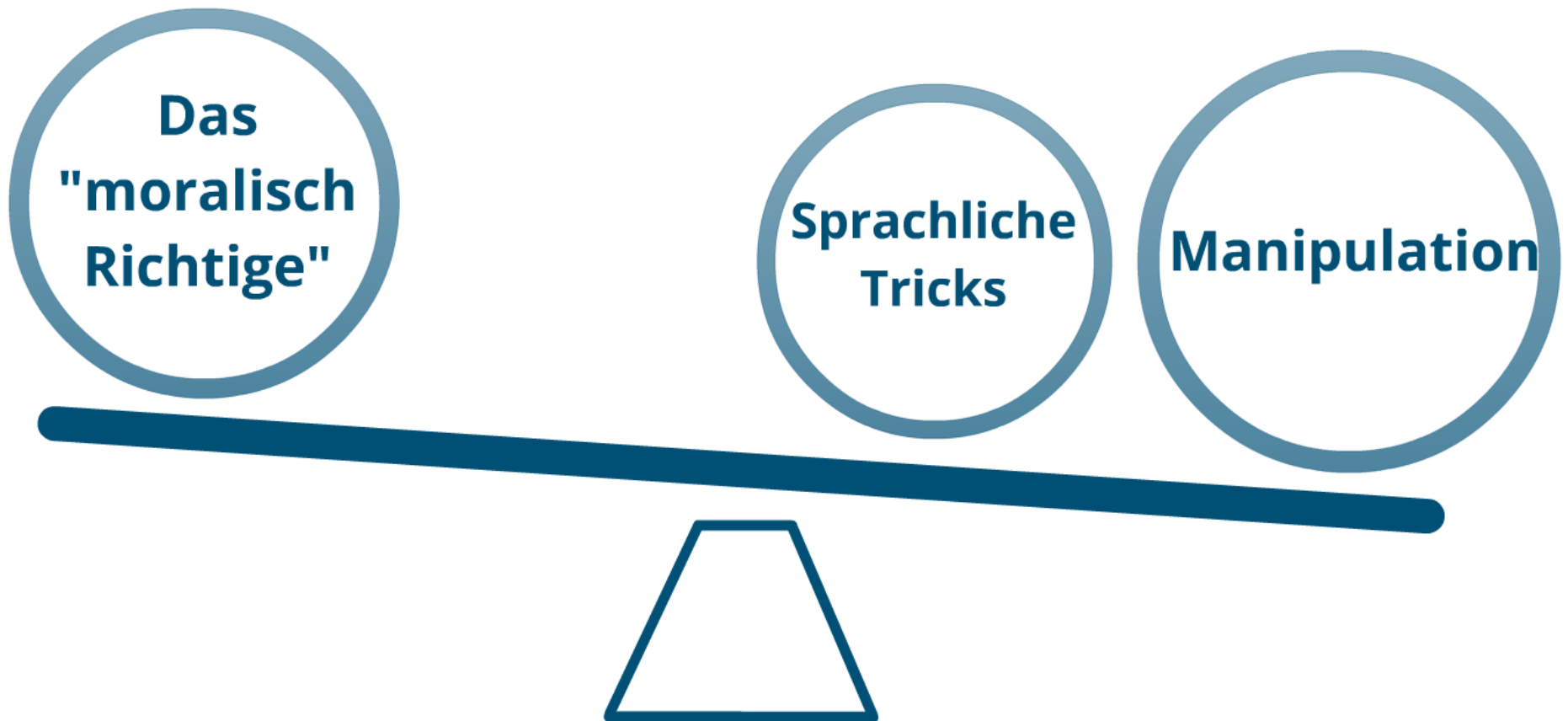
Ethik und Rhetorik

Ethik und Rhetorik



Der Versuch, andere zu überzeugen,
braucht nachvollziehbare Argumente
und verständliche Darlegung.

Ethik vs. Rhetorik?



Rhetorik... die Kunst der Beredsamkeit



Kritik von Kant:

Mit der Rhetorik bediene man sich
"der Schwächen der Menschen zu
seinen [eigenen; C.D.] Absichten"

Rhetorik bei Aristoteles



Überzeugen vs. Überreden



Drei Elemente einer guten Rede

- (1) Charakter des Redners
- (2) Emotionen ansprechen
- (3) Das Argument selbst

Das Argument

Prämisse 1 Alle Menschen sind sterblich.

Prämisse 2 Sokrates ist ein Mensch.

Konklusion Also ist Sokrates sterblich.



Deduktives Argument

Das Argument

Prämisse 1 Alle Frösche sind Säugetiere.

Prämisse 2 Dieses grüne Tier ist ein Frosch.

Konklusion Dieses grüne Tier ist ein Säugetier.

Formal gültig 
Prämisse falsch 

Nicht-deduktive Argumente

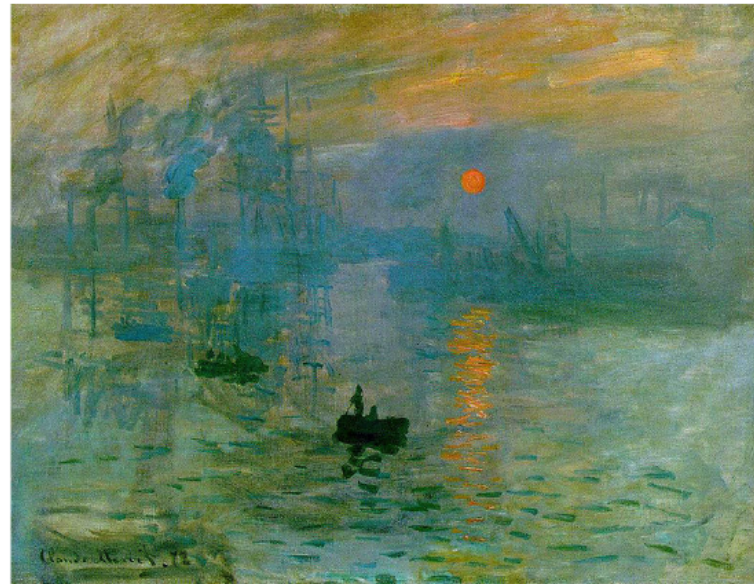
Konklusion geht über das hinaus, was Prämissen enthalten

Beispiel: Induktion

Von empirischer Beobachtung



Zum Allgemeinen



Monet: Impression, Sonnenaufgang

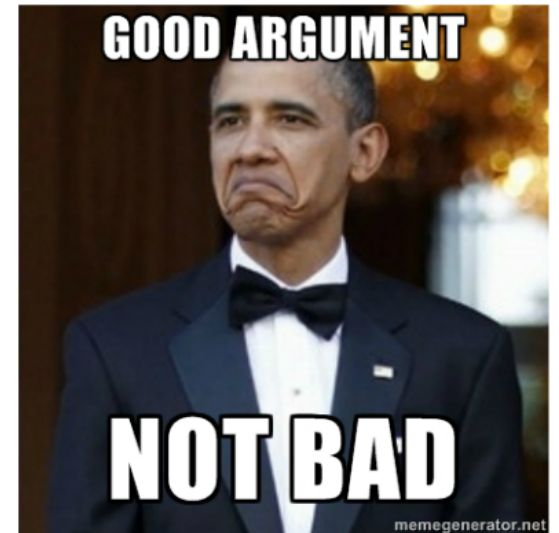
Ein gutes Argument?

Relevanz

Empirisch belastbar

Gemeinsam geteilte Prämissen

..... ?



Fehlerhafte Argumentationen

Ad hominem

Nicht die Position wird zum Thema, sondern der Mensch, der sie vertritt.



"Sterbehilfe fanden auch die Nazis gut."



"Dass der Genetiker John Hurley für Gentechnik ist, ist ja klar. Der hat ja das Interesse daran, Forschungsgelder zu bekommen. Seine Studienergebnisse sind daher irrelevant."



"Monsanto-Argument"

Ad verecundiam

Der eigene Standpunkt wird durch Berufung auf Autorität begründet.



"Der Einsatz der Grünen Gentechnik ist ethisch geboten. Das hat der Philosoph und Agrarwissenschaftler Dennis Johnson so klar gemacht."



Sein-Sollen-Fehlschluss

Eine ethische Forderung, wie etwas sein soll, lässt sich nicht allein aus deskriptiven Beschreibungen gewinnen, wie etwas ist.



"In der Natur werden die schwachen Nachkommen ausgesondert. Eine Sozialpolitik, die sich an dieser Strategie ausrichtet, ist daher nur natürlich und gut."



"In allen Kulturen und allen Epochen haben Menschen Mörder hingerichtet. Die Todesstrafe ist der beste Weg, wie eine Gesellschaft mit ihren Mördern umgeht."

"Strohmann-Argument" (Straw man fallacy)

Die Position der Gegenseite wird verzerrt dargestellt, um sie leichter angreifbar zu machen.



"Die Befürworter sagen, die Gentechnik wird das Problem des Welthungers lösen. Eine einzige Technik der Pflanzenforschung aber wird ein so komplexes Problem wie den Welthunger niemals in den Griff bekommen."



"Dammbruch-Argument" (Slippery Slope)

Ein (relativ kleiner) erster Schritt wird zu einer Kettenreaktion an ähnlichen Ereignissen führen. Am Ende werden wir uns in einer moralisch nicht-akzeptablen Situation wiederfinden.



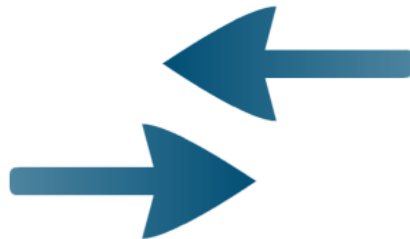
"Wenn wir die Grundlagenforschung an Gentechnik verbieten, ist das nur der erste Schritt. Bald wird jede Forschung verboten sein und alle Wissenschaftler das Land verlassen haben."

"Falsches Dilemma"

Suggestion, es gäbe nur zwei (oder wenige) Möglichkeiten, obwohl mehr Optionen offenstehen.



"Entweder wir nutzen Kernkraft, oder wir werden ab dem Jahr 2020 nicht genug Energie haben, um unser Land zu versorgen."



Ad populum

Stärkung der eigenen Position durch Hinweis auf Mehrheit.



"Nur 20% der Deutschen wollen, dass Gentechnik weiter erforscht wird."

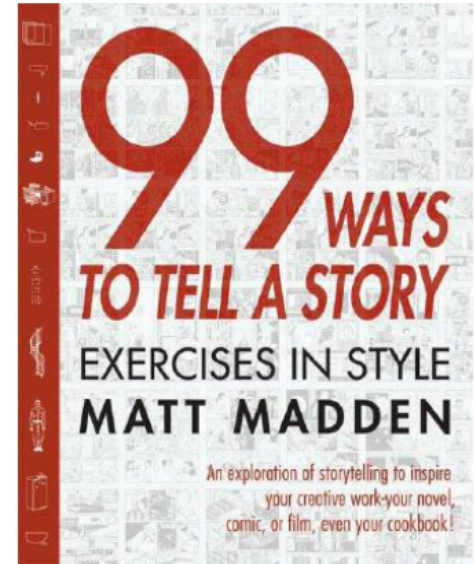


Anekdote statt Argument

Verweis auf Einzelfall und dessen lebhaftes
Schilderung.



Erzählungen über Betroffene



Emotionen ansprechen...

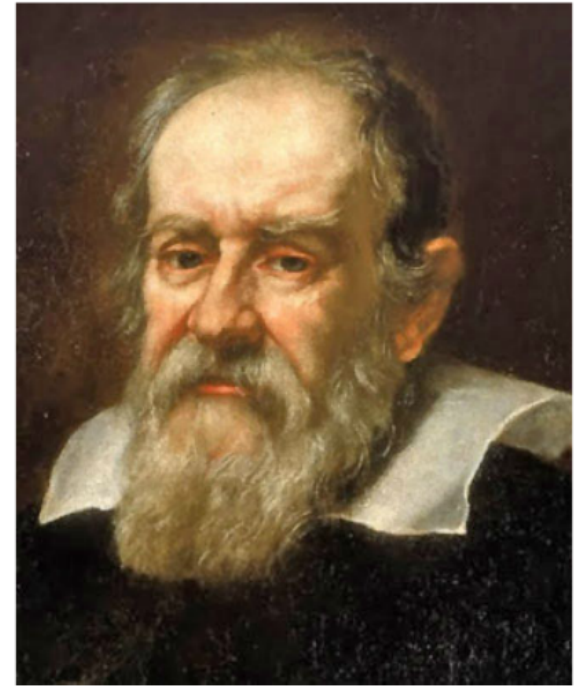
... ja, aber nicht mit Argumenten
verwechseln.

Galileo-Gambit

Abenteuerliche, nicht belegte Aussage - diese wird von Gegenseite empirisch zurückgewiesen.



"Über Galileo haben sie früher auch gelacht."



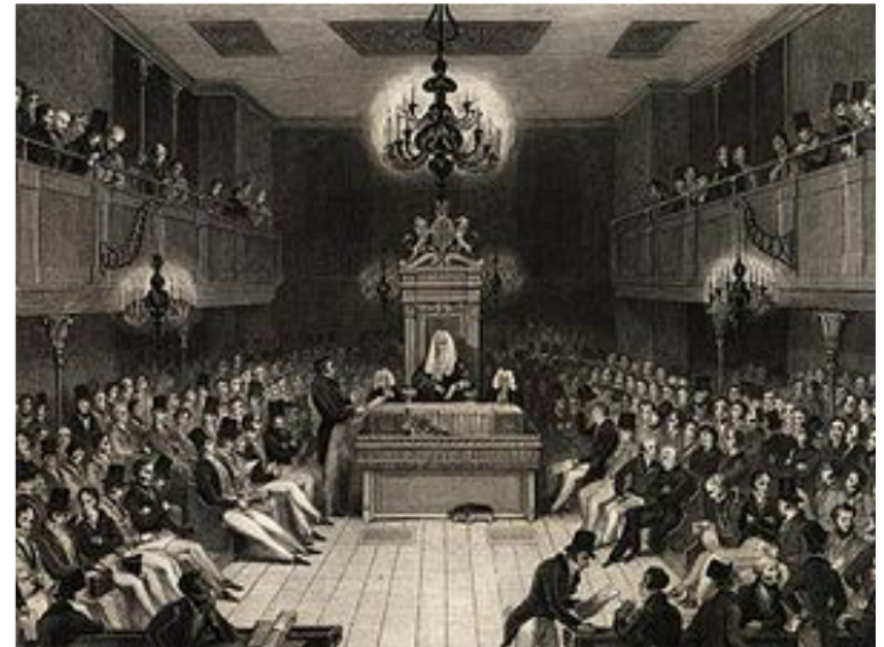
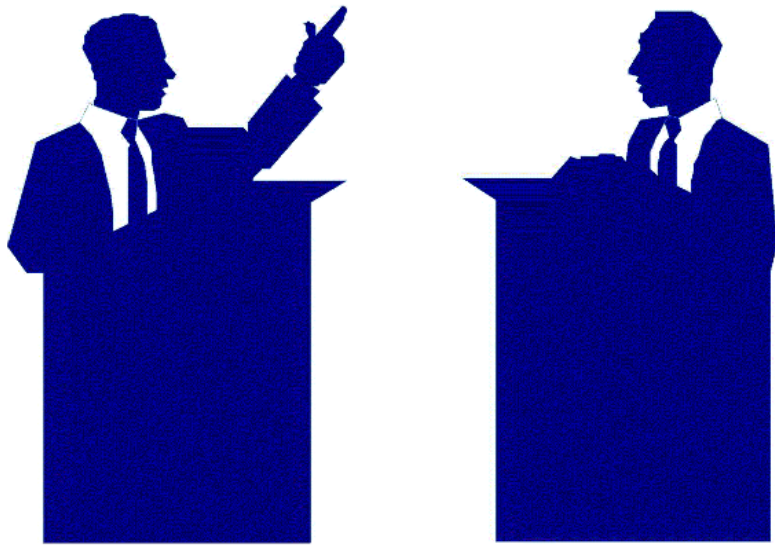
Ethik und Rhetorik

Debating Club

Teil 2

Kurzzusammenfassung

Debating Club = Akademisches Debattierformat



Wer ist das Parlament?
Steht die "Bohne" zur Diskussion,
dann die "Cassava" Teams und
umgekehrt.

Konkrete Fragestellung

Beispiel: Soll in Deutschland in die Forschung zur gentechnischen Vitamanreicherung von Cassava für Nigeria investiert werden?

TEAM A

JA!

NEIN!

TEAM B

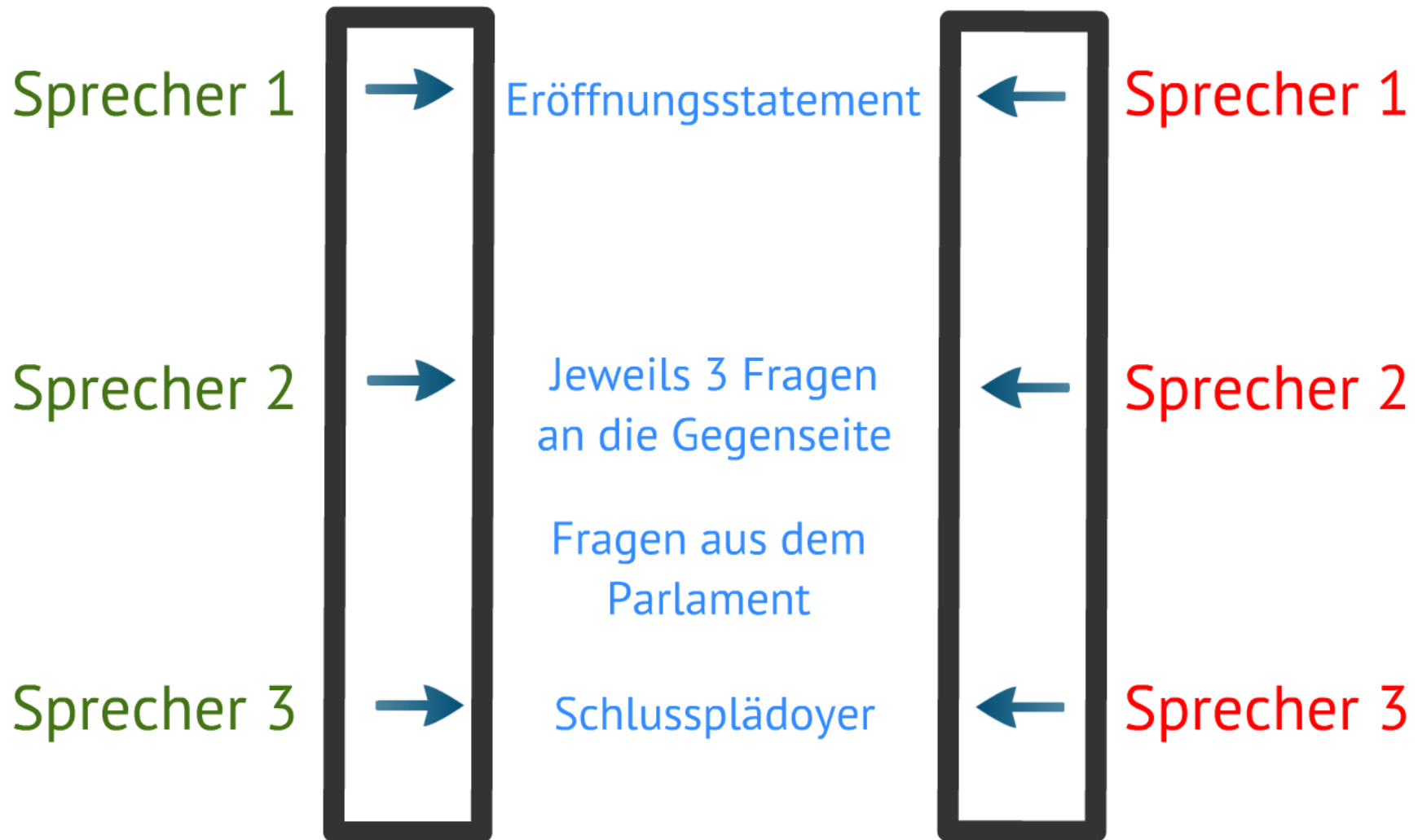
Drei Sprecher



Drei Sprecher

TEAM A
JA!

TEAM B
NEIN!



Abstimmung durch Parlament



**TEAM A
JA!**

Sprecher 1



Eröffnungsstatement

Sprecher 2



Jeweils 3 Fragen
an die Gegenseite

Fragen aus dem
Parlament

Sprecher 3



Schlussplädoyer

**TEAM B
NEIN!**



Sprecher 1



Sprecher 2



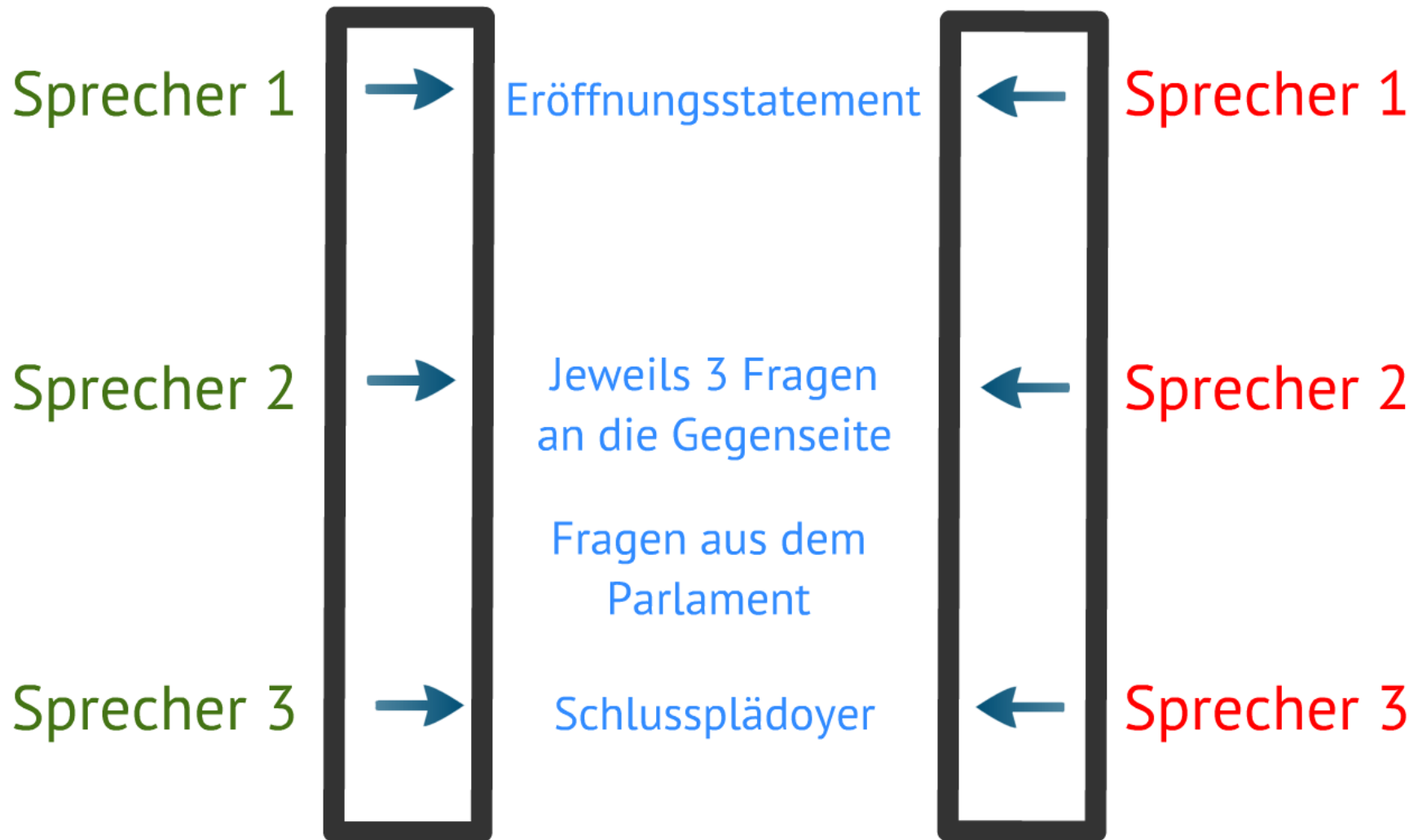
Sprecher 3



Abstimmung durch Parlament

TEAM A
JA!

TEAM B
NEIN!



Abstimmung durch Parlament

5 Runden

1. Eröffnungsstatement

2. Drei Fragen an die Gegenseite

3. Offene Fragerunde aus dem Parlament

4. Schlussplädoyer

5. Abstimmung

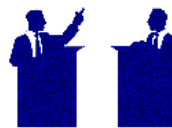
Vorbereiten

1. Das Eröffnungsstatement

2. Drei Fragen an die Gegenseite

3. Schlussplädoyer

4. Wer sind die drei Sprecher?



Einteilung der 4 Teams

TEAM A

Bohne



TEAM B

TEAM A

Cassava



TEAM B

Im Anschluss:

- Arbeitsgruppe "Vorbereitung des Debatings Clubs"

- Morgen, pünktlich um 9 Uhr Beginn hier.